

Evangelische Kirchengemeinde  
Kleinaspach – Allmersbach a. W.  
im Juli 2008



G  
E  
M  
E  
I  
N  
D  
E  
B  
R  
I  
E  
F

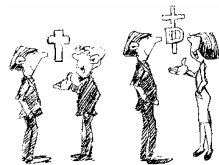
## Liebe Gemeindeglieder,

immer wieder werden wir vom Kirchengemeinderat gefragt: „Ist denn noch kein Pfarrer in Aussicht, hat sich noch niemand gemeldet?“



Gerne würde ich Ihnen schreiben, dass ein Ende der Vakatur in Sicht ist und im September die neue Pfarrersfamilie aufzieht. Ja, es heißt aufzieht.

Doch auf die Ausschreibung der Pfarrstelle im Februar hat sich niemand beworben. Die Bewerbungsfrist der zweiten Ausschreibung ist am 15. Mai abgelaufen.



Ganz aktuell hat uns der Oberkirchenrat darüber informiert, dass eine Bewerbung eingegangen ist. Diese wird jetzt geprüft.

Die Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus sind in Auftrag gegeben bzw. teilweise schon ausgeführt. Überwiegend waren es Wärmeschutzmaßnahmen die nötig wurden, wie z.B. Dämmung der Obergeschossdecke und der Einbau eines Isolierglaselementes anstelle der Glasbauwand im Treppenhaus.

Die Arbeiten werden Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.



Wir sind, wie Sie gespannt wie es weitergeht, wer sich bewirbt, wer die Pfarrstelle antreten wird, wann die Vakatur zu Ende sein wird. Sobald wir Näheres wissen, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

In allem Warten vertrauen wir darauf, dass Gott uns gute Wege führt.

Er begleite auch Sie durch die Sommerzeit und sei Ihnen nahe mit seiner lebenserhaltenden und lebensentfaltenden Kraft.

*Rosemarie Frank*

1. Vorsitzende

## Nachlese Sonnenabende 2008: „Leben und Glauben miteinander teilen“

In der evangelischen Kirchengemeinde Kleinaspach/ Allmersbach a.W. fanden die diesjährigen Sonnenabende zum Thema: „Leben und Glauben miteinander teilen“ statt. Als Referenten konnten gewonnen werden:



Herr Pfarrer Thomas Maier,  
Studienleiter und Dozent und

Walter Lübbe, Gymnasiallehrer und  
Dozent für Religionspädagogik und  
Seelsorge.



Beide sind an der Evangelischen Missionsschule in Unterweissach tätig. Sie referierten an vier Abenden anhand biblischer Texte über die Themen: „Unser Leben mit Gott teilen“; „Unser Leben miteinander teilen“; „Miteinander reden“ und „Gott mit anderen teilen“. Beide Referenten berichteten aus ihrem Leben und von ihrem Weg zum Glauben. Sie brachten in großer Offenheit dazu Beispiele, bei denen sie mit seelischen Verletzungen umgehen mussten, die zu Krisen führten. Aus diesen erwachsen Chancen für eine Weiterentwicklung, sowohl im zwischenmenschlichen Bereich, als auch in der Beziehung zu Gott.

Die sehr gut besuchten Abende wurden von Chören der Kirchengemeinde umrahmt. Nach den Referaten war bei Getränken und Hefezopf Zeit für Fragen und Gespräche; eine Gelegenheit die rege genutzt wurde. Zusammenfassend können die Sonnenabende anhand von Rückmeldungen einiger Teilnehmer so beschrieben werden: „Beiden Referenten gelang es, das Thema spannend und mit großer Ehrlichkeit zu vermitteln. Sie haben uns ein Christsein nahegebracht, das zu leben erstrebenswert ist und das wir mit anderen teilen wollen“.



## Das ist das Nachtcafé!

„Sich durch Träume besser kennen lernen“, „Werte in Familie und Gesellschaft“, „Brot und Rosen“ – auf roten Plakaten und Handzetteln wurde im vergangenen Winterhalbjahr zu Abenden unter diesen Themen eingeladen.



Wer der Einladung Folge leistete stellte fest, dass sich an diesen Abenden zwischen 20 und 40 Frauen im Gemeindehaus „Sonne“ zum „Nachtcafé“ trafen. Der große Saal ist dann „cafémäßig“ gerichtet und passend zum jeweiligen Thema dekoriert. Ein Begrüßungscocktail lockert die Atmosphäre und man kann sehen, wer auch schon da ist oder gerade noch kommt.

In Tischgruppen sitzend verfolgen die Besucherinnen das Thema und haben danach viel Gelegenheit, sich über das Gehörte oder auch über andere Dinge auszutauschen und zu unterhalten. Das Nachtcafé-Team serviert dazu passend Tee („Sternentraum“, „Rosentee“...), Kaffee und eine Kleinigkeit zu essen. Das Ende ist offen und die Besucherinnen und das Team trennen sich nach angeregten Gesprächen oft erst in den späteren Abendstunden.

Das Nachtcafé ist gedacht als offenes Angebot für Frauen, die nicht in einer festen Gemeindeguppe integriert sind und/oder die einfach mal unverbindlich reinschauen möchten, weil sie am Thema interessiert sind oder sehen möchten, was für Leute da sind. Noch nutzen wir den großen Saal nicht voll aus – wir sind also durchaus erweiterungsfähig! Die Nachtcafé-Saison Nr. 5 ist in Vorbereitung. Dies sind die nächsten Termine:

**14. November 2008, 16. Januar 2009, 13. Februar 2009.**

Die aktuellen Themen können dann wieder den roten Plakaten, den Handzetteln und dem Mitteilungsblatt entnommen werden. Wir freuen uns auf „alte“ Bekannte und Leute, die wir neu kennen lernen dürfen!

*Für das Nachtcafé-Team  
 Sylvia Oesterle und Claudia Schöffler*

## **Gemeinsame Freizeit der Kirchengemeinde und des CVJM von 4. bis 6. April 2008**

Nachdem alle vollzählig in der Tagungsstätte der Evangelischen Jugend in Neckarzimmern eingetroffen waren und ihre Zimmer bezogen hatten, wurde ein Spiele- und Kennenlernabend veranstaltet. Für alle, die noch Lust hatten fand danach eine Nachtwanderung oder eine Andacht zur Nacht statt. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück trafen sich alle Erwachsenen im großen Saal, um zu Singen und den Weisheiten von Martin Häberle zu lauschen.

Währenddessen fand im Nachbarhaus das Kinderprogramm statt. Die Kinder bauten ein Haus zu der Geschichte „Die Heilung des Gelähmten“. Mittagessen gab es um 12.30 Uhr. Frisch gestärkt teilte man sich in verschiedene Workshops auf. Die Kinder machten einen Stationenlauf, während sich die Erwachsenen den verschiedenen Angeboten zuwandten: Tanzen, Cocktails zubereiten, Austausch über gelesene Bücher, Kunst in der Natur und Gottesdienst vorbereiten war angesagt. Der bunte Abend verlief reibungslos. Er war mit viel Spaß verbunden.

Am nächsten Morgen versammelten sich alle zum Gottesdienst. Manch einer rieb sich noch verstohlen die müden Augen. Als das Mittagessen beendet war, hieß es: Zimmer aufräumen und Abschied nehmen!



Zur Erinnerung wurde vor dem Heimweg noch ein Gruppenfoto gemacht.

*Johanna Übele, Daniel Jacobi*

# **M G B - Männer Gebets Bund**

## **Männer gerufen zum Gebet**

Dieser Ruf erging auch an uns in Allmersbach. Seit November 2006 treffen sich meist sechs Männer, die auch aus anderen Teilorten von Aspach kommen, immer am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Kelterstraße 12 zum Gebet. So verbinden wir uns mit ca. 70 Gebetskreisen in Deutschland.

Es sind 17 Missionsgesellschaften, die ihre Missionare in verschiedenen

Ländern ausgesandt haben. Von diesen Missionaren gibt es jeweils einen Steckbrief. So können wir erfahren, um welche Missionare es sich handelt. Jeden Monat gibt es einen Gebetsbrief, indem alles aktualisiert wird, was an Dank, Freude und Bitte ansteht.



Wir beginnen mit Liedern, Losung und Gebet. Jeder Teilnehmer sucht sich vom Gebetsbrief einen Missionar mit Familie aus, orientiert sich mit Landkarte und Steckbrief über den Missionar und seine Arbeit. So können wir vorbereitet beten und lesen aus dem Gebetsbrief. Anschließend gibt es noch eine kleine Gesprächsrunde über die aktuellen Fragen oder Anliegen von Mission und Gemeinde. Mit Liedern und Segen beschließen wir den Abend.

Mit dem Frauenmissionsgebetsbund, des es schon länger gibt, haben wir gemeinsame Anliegen. Seitdem wir beten, haben wir eine tiefe Verbundenheit mit den Missionaren, auch mit den Missionsfamilien Oesterle und Quarto, aus unserer Gemeinde.

Wir freuen uns über jeden neuen Beter.

*Erwin Esslinger*

## Ortwin und Regina Oesterle berichten

Vergangenen Dezember kamen wir im Gespräch mit unserer Missionsleitung auf dem Buchenauerhof zu der für uns schwerwiegenden Entscheidung, unsere Arbeit unter den Elseng nicht mehr weiterzuführen. Wir sind sehr froh, dass zwei amerikanische Familien die Pionierarbeit dort fortsetzen wollen.

Wir haben mit der DMG vereinbart, dass Ortwin montags bis mittwochs vollzeitlich dort mitarbeiten wird. Die restlichen Tage bzw. Zeiten planen wir noch etwas weiter Reisedienst bzw. Öffentlichkeitsarbeit zu machen.

Die vergangenen Monate wieder zurück in Deutschland waren geprägt von Dankbarkeit über das gute Ergehen von Lilli trotz ihres Hirntumors. Sie muss zwar Dauerkontrollen haben und Medikamente gegen Krampfanfälle einnehmen, hat sich aber gut daran gewöhnt und voraussichtlich ist auch keine Operation notwendig.

Wir freuen uns, dass wir uns in Eschelbach, nur 9 km vom Buchenauerhof entfernt, sehr gut eingelebt haben. Auch unsere Kinder fühlen sich trotz manchen Umstellungsschwierigkeiten in ihren jeweiligen Schulen immer heimischer. Im Moment haben wir den Eindruck, dass Deutschland unser Einsatzort sein soll, zumindest bis die Kinder größer sind.

Wir freuen uns an der Jahreslosung:  
"Ich lebe und ihr sollt auch leben!"

(Joh. 14,19)

Jesus ist das LEBEN!

Seid ganz herzlich  
gegrüßt,  
*euer Ortwin mit Regina  
und Kindern*



# Missionssonntag

Am 15. Juni 2008 stand das Thema „Mission“ im Mittelpunkt des Gottesdienstes. In einem Anspiel wurde darauf aufmerksam gemacht, dass wir hier in Deutschland, als Land der Reformation, zwischenzeitlich zu einem Missionsland geworden sind und dass darüber hinaus mehrere Milliarden Menschen noch nichts von der Botschaft Jesu Christi gehört haben. Deshalb muss der Aufforderung Jesu, alle Menschen die „Frohe Botschaft“ zu bringen sehr ernst genommen werden. Pfarrer Böttcher von der Deutschen Missions-Gemeinschaft hat in seiner Predigt darauf hingewiesen, dass eine Gemeinde ohne Mission tot ist.

Linda Quarto, Ortwin Oesterle und Gisela Oesterle für die Christliche Philippinen Initiative haben über die aktuelle Situation der jeweiligen Projekte und der momentan teils erheblichen Schwierigkeiten berichtet. Es wurde deutlich, dass alle Projekte dringend unsere Gebetsunterstützung benötigen.

Nach dem Gottesdienst konnte man sich beim Maultaschen-Essen weiter über die Projekte informieren. Daneben wurden über zwei weitere missionarische Aktivitäten von Gemeindegliedern informiert. So arbeitet Sebastian Frank derzeit an einem Krankenhaus-Projekt in Niger

(Westafrika) mit und Reiner Raasch engagiert sich bei der Msinga Mission, die Aidsweisen in Südafrika betreut.



Mit interessanten Quizfragen aus dem Umfeld der Missionsprojekte und der Preisverleihung wurde der gut besuchte Missionssonntag beendet.

## Gut besuchter Bläsergottesdienst am 1. Juni 2008 in der Kirche in Kleinaspach

Der alljährlich stattfindende Bläsergottesdienst, der traditionell am Muttertag stattfindet, musste wegen Pfingsten auf den 1. Juni verschoben werden.

Für uns Bläser ist dieser Gottesdienst ein Höhepunkt im Kirchenjahr und erfordert eine intensive Probenarbeit. Das Thema „Sorge

nicht – lebe“ beleuchtet die Jahreslosung „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ von einer anderen Perspektive. Pfarrer Klingele, ein Verwandter unserer Chorleiterin Frau Stierle, hat seiner Predigt den Abschnitt aus der Bergpredigt Matthäus. 6, 31-34 zugrunde gelegt. Die Sorge um das tägliche Leben ist notwendig. Die Sorge aber, die unser Leben lähmt und zerstört, soll uns nicht beherrschen, weil wir uns in Gottes Hand geborgen wissen.

Eröffnet wurde der Gottesdienst mit dem anspruchsvollen Stück „Echo“ von J.S. Bach und dem Lied „Danke für diesen guten Morgen“. Nach dem Stillen Gebet folgte der Chorsatz „Wer bis an das Ende beharrt“ aus dem „Elias“ von F.M. Bartholdy. Die Lieder „Befiel du deine Wege“ und „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ waren ganz auf die Predigt abgestimmt.

Nach dem Vaterunser wurde nach einem längeren Vorspiel das Lied „Lobet den Herren, alle die ihn ehren“ gesungen. Das Lied sollte zum Ausdruck bringen: Gott loben und ihm die Ehre geben – das ist der Auftrag der Bläserarbeit. Mit dem Friedenslied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ wurde der Gottesdienst beendet.

Nach dem Gottesdienst hat der CVJM zu einem verspäteten Muttertagsessen eingeladen: Köstlich zubereiteter Braten mit Spätzle und Spagetti mit Soße, dazu wunderbare Salate und zum Schluss ein frischer Nachtisch.

Es war ein schöner Sonntag; ein Zeichen von Gottes Güte und Barmherzigkeit. Dank an alle, die diesen Tag mit gestaltet haben.

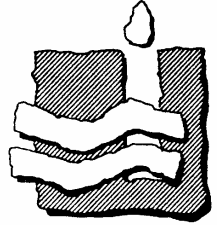


*Werner Tränkle*

# Freud und Leid in den Familien der Gemeinde

## Taufen

- 02.12.07 Tami Marie Schlipf, Kleinaspach (Taufe in Großaspach)  
17.02.08 Jonas Schick, Ludwigsburg  
17.02.08 Lilly Katharina Schmid, Kleinaspach  
20.04.08 Selina Jagowdzik, Allmersbach (\*)  
27.04.08 Madeleine Louisa Ade, Einöd (\*)  
27.04.08 Larissa Francesca Müller, Einöd (\*)  
27.04.08 Janina Mareike Oesterle, Kleinaspach (\*)  
27.04.08 Ricarda Christiana Candida Ziegler, Altersberg (\*)  
27.04.08 Richard Wilhelm Ziegler, Altersberg (\*)  
18.05.08 Amelie Knödler, Kleinaspach  
(\*) im Konfirmationsgottesdienst



## Konfirmation am 20. April 2008 in Allmersbach

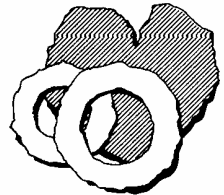
Jenny Flamm, Stefanie Heinz, Philip Henning, Michael Hirth, Selina Jagowdzik (*Taufe*), Sarah Ludäscher, Tanja Mailänder, Wolfram Schädler, Dana Schöffler, Mona Schöffler, Markus Schuster

## Konfirmation am 27. April 2008 in Kleinaspach

Madeleine Ade (*Taufe*), Markus Ade, Kathrin Engele, Maximilian Gaag, Lisa-Marie Hahn, Hanna Koschinat, Stefan Krämer, Larissa Müller (*Taufe*), Maximilian Munz, Janina Oesterle (*Taufe*), Lukas Oesterle, Timo Pfitzke, Franziska Schopf, Anika Schuppert, Isabell Schwarz, Marina Seeger, Ricarda Ziegler (*Taufe*), Richard Ziegler (*Taufe*)

## Trauungen

- 16.02.08 Matthias Karl Schaaf und Heike Schaaf  
geb. Leins, Allmersbach



## Bestattungen



- 19.02.08 Johanna Marie Idler, Allmersbach  
11.03.08 Otilie Endres, Allmersbach  
15.04.08 Johanna Maria Atz, Allmersbach  
09.06.08 Inge Jacobi, Altersberg

**Nachlese Sonnenabende 2008:**

## Interessantes und Wissenswertes:

- Die Kirchengemeinde hat für die Arbeit in den Gruppen einen Medienkoffer gekauft (Laptop und Beamer). Der Koffer kann bei Bernd und Martina Eckstein ausgeliehen werden.

- In der Regel wird am 1. Sonntag im um  
gemeinsames Frühstück im alten  
Pfarrhaus angeboten. Jedermann/-  
herzlich eingeladen.



Monat  
9 Uhr ein

frau ist

- Der Konfirmandenunterricht hat begonnen.  
Die jungen Leute sind zurzeit in verschiedenen Gemeindegruppen  
und machen dort ein Praktikum.

- Die Kirchengemeinde hat eine Homepage erstellt.  
Sie finden diese unter [www.kirche-  
kleinaspach.de](http://www.kirche-kleinaspach.de).

- Nach dem Bau einer Rampe ist es möglich auch mit  
Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl bequem in die  
Kirche zu kommen.



- Die geplante Philippinenreise wird aufgrund veränderter  
Bedingungen vor Ort auf unbestimmte Zeit verschoben.

- Linda Quarto hat zusammen mit ihren beiden Kindern einen  
längeren Heimaturlaub angetreten und ist bei ihren Eltern  
erreichbar.

### Impressum:

Herausgegeben von der evang. Kirchengemeinde Kleinaspach – Allmersbach a.W.

Layout: Karin Schuster, Druck: Günther Feil, Backnang,

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe: Rosemarie Frank

Kontonummer der evang. Kirchenpflege Kleinaspach:

Volksbank Backnang Nr. 148 872 000, BLZ 602 911 20

E-mail: [pfarramt.kleinaspach@elk-wue.de](mailto:pfarramt.kleinaspach@elk-wue.de)

# TERMINÜBERSICHT

## Sommer/Herbst 2008

<b>Juli/August</b>				
6.	SoMoFrü	9.00	CVJM	Altes Pfarrhaus
6.	JUST FOR YOU	19.00	CVJM	Allmersbach
10.	Mitarbeiterbetreuung Mädels	19.30	CVJM	Altes Pfarrhaus
12.	Sommerfest Kindergarten		Kgde	
13.	Mitarbeiterbetreuung Jungs		CVJM	
19.	Flohmarkt		CVJM	Sonne
19.	Konzert Kinderchor	18.00	Kgde	Sonne
20.	Gottesdienst beim Brunnenfest	10.30	Kgde	Allmersbach
26.	Pfr. Muck zu Islam		Kgde	Sonne
ab 28.7.	Zeltlager Jungs		CVJM	
ab 6.8.	Zeltlager Mädchen		CVJM	

<b>September</b>				
7.	SoMoFrü	9.00	CVJM	Altes Pfarrhaus
7.	Godi beim Bauernmarkt	10.00	Kgde	Kelter Kl
13.	Mitarbeiter - Tanke	19.30	CVJM	Altes Pfarrhaus
14.	Kammermusik mit Frau Stierle	17.00		Sonne
19.	Gebets- und Lobpreisabend	20.00	Kgde	Sonne
19./20.	Kleinkinderbasar		Kgde	Sonne
28.	CVJM - Tag		CVJM	Sonne

<b>Oktober</b>				
5.	SoMoFrü	9.00	CVJM	Altes Pfarrhaus
7.	Gesprächskreisleitertreffen	20.00	Kgde	Sonne
12.	Godi mit Kindergarten beim Kelterfest	9.00	Kgde	Kelter Kl.
15.	Reli für Erw.	20.00	Kgde	GZA
16.	Reli für Erw.	9.00	Kgde	GZA
17.	Inputabend		CVJM	Altes Pfarrhaus
22.	Reli für Erw.	20.00	Kgde	GZA
23.	Reli für Erw.	9.00	Kgde	GZA

<b>November</b>				
2.	SoMoFrü	9.00	CVJM	Altes Pfarrhaus
2.	Reformationsgottesdienst		in	Großaspach
5.	Reli für Erw.	20.00	Kgde	GZA
6.	Reli für Erw.	9.00	Kgde	GZA
6.	Laternenfest mit Eltern		Kgde	Kindergarten
9.	Gemeindefest		Kgde	Sonne
12.	Reli für Erw.	20.00	Kgde	GZA
13.	Reli für Erw.	9.00	Kgde	GZA
14.	Nachtcafe	20.00	Kgde	Sonne
15.	Mitarbeiter - Tanke	19.30	CVJM	Altes Pfarrhaus
17.	Red.schluss Gem.brief		Kgde	
21.	Gebets- und Lobpreisabend	20.00	Kgde	Sonne
26.	Reli für Erw.	20.00	Kgde	GZA
28.-30.11.	WE der Stille		Kgde	Wildberg
30.	JUST FOR YOU		CVJM	Allmersbach